

ESSEN AFFAIRS

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

Sonderveröffentlichung

MESSE
ESSEN

SEPTEMBER 2018

www.messe-essen.de

FÜR EIN GUTES GEFÜHL

Wie der Wunsch nach Sicherheit
unser Leben bestimmt

HOCHKARÄTIG

Top-Events rund um die
Security Essen

VIELFÄLTIG

Im Gespräch: BSI-Präsident
Arne Schönbohm

KOSTSPIELIG

Wie Cyber-Kriminalität
Unternehmen schadet





WIR ÖFFNEN WELTEN

WILLKOMMEN IN DER NEUEN MESSE ESSEN

www.messe-essen.de





Liebe Besucherinnen und Besucher der Security Essen,

herzlich willkommen zur Leitmesse der zivilen Sicherheit! Mehr als 400 Milliarden US-Dollar dürfte in diesem Jahr der weltweite Umsatz der Branchen betragen, die auf der Security Essen vertreten sind. Und die Aussichten stehen weiterhin auf Wachstum. Allerdings wächst auch die Komplexität der Bedrohungsszenarien, nicht zuletzt durch die digitalen Herausforderungen. Fakten und Hintergründe zur Lage der Sicherheitsbranche finden Sie in dieser Sonderausgabe von ESSEN AFFAIRS, dem Magazin der Messe Essen.

Nur wer bereit ist, sich auf die neue Vielfalt einer vernetzten Sicherheit einzustellen, wird langfristig erfolgreich bleiben. Dies gilt auch für eine Leitmesse. Deshalb haben wir das Profil der Security geschärft. Mit sechs Themenschwerpunk-

ten, darunter der neue Bereich Cyber-Security und Wirtschaftsschutz, bieten wir unseren Ausstellern und Besuchern eine Messe der kurzen Wege und der direkten Kommunikation.

Wenn Sie das Gelände der Messe Essen zuletzt vor zwei Jahren gesehen haben, werden Sie auch hier einen großen Unterschied bemerken: Pünktlich zur Security Essen haben wir einen Großteil der umfassenden Modernisierungsmaßnahmen realisiert – angefangen beim neuen Glasfoyer im Osten über die neue Halle 6 bis hin zur optimierten Logistik und Hallenaufplanung haben wir alles dafür getan, um Ihren Messebesuch und Ihre Messepräsenz so effizient und komfortabel wie möglich zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Security Essen und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Ihr

Oliver P. Kuhrt,
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH



Haben Sie die App zur Security Essen schon heruntergeladen?

Die App verfügt unter anderem über die aktuelle Ausstellerliste mit Standnummer und Kontaktdaten, eine Übersicht über das Rahmenprogramm sowie einen Hallenplan zur besseren Orientierung. Sie steht kostenlos zum Download im Google Play Store (Android) oder im Apple App Store (iOS) bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH, Postfach 10 01 65, 45001 Essen, www.messe-essen.de
Redaktionell verantwortlich: Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation & Werbung
Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John
Chef vom Dienst: Jens Poggenpohl
Art-Direktion: Tamara Bobanac

Bildnachweis: Rainer Schimm, Messe Essen; Schacht 2 – Studio für Werbefotografie (sofern nicht anderweitig vermerkt)

Titelbild: shutterstock © fokke baarssen; strandperle © Tom Merton Hoxton; Montage und Bildbearbeitung: Lothar Kempkes

Realisation: Maenken Kommunikation GmbH, www.maenken.com
Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG, www.woeste.de

FÜR EIN GUTES GEFÜHL

**Die Welt der Sicherheit wandelt sich – und mit ihr die Security Essen:
Wenn die Leitmesse für Sicherheit und Brandschutz Ende September ihre Tore öffnet,
stehen Digitalisierung und Vernetzung im Fokus. Doch was heißt Sicherheit
eigentlich in unterschiedlichen Lebensbereichen und Branchen?
Ein Rundgang durch Themen des Essener Messekalenders.**





Fotos: shutterstock, ©fieke baarsen; standpeler ©Tom Merton; Hoxton; Montage: Lothar Kempkes

ENERGIE

Das europäische Verbundnetz zählt zu den sichersten Stromnetzen weltweit. Doch im Winter 2016/17 stand zumindest das deutsche Stromnetz nach Angaben des Netzbetreibers Amprion mehrfach kurz vor lang anhaltendem großflächigem Stromausfall: dem Blackout. Die zunehmende, auch länderübergreifende Vernetzung des Energiesektors bedeutet in Sachen Sicherheit immer beides: Herausforderung und Chance. Einerseits ist ein digital vernetztes System anfälliger für Hackerattacken – eine Bedrohung, auf die die EU bis Ende 2018 mit einem Netzkodex für energiespezifische Maßnahmen für mehr Cyber-Security reagieren will. Andererseits führt an der Vernetzung allein schon deshalb kein Weg vorbei, weil der Anteil regenerativer, also in der Produktionsleistung schwankender Energie wächst und Strom daher ständig transportiert werden muss.

Um die Versorgungssicherheit auch künftig zu gewährleisten und gleichzeitig den Weg zur kohlenstoffarmen Gesellschaft fortzuführen, schlägt die Europäische Kommission in ihrem Gesetzespaket „Saubere Energie für alle Europäer“ unter anderem vor, statt nationaler Kapazitätsreserven regionale Operationszentren aufzubauen, in denen Netzbetreiber verschiedener Länder zusammenarbeiten. Und weil die sicherste Energie die ist, die gar nicht erst verbraucht wird, sollen intelligente Stromzähler Kunden dabei helfen, ihren Stromverbrauch zu senken und das Netz zu entlasten. Das intelligente Netz von morgen gehört auch zu den Kernthemen der E-world energy & water, Europas Leitmesse der Energiewirtschaft.



Foto: shutterstock © lembi

UNTERWEGS

Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen: Das war unter anderem in Essen Ende Februar auf der Reise + Camping zu beobachten. Doch laut einer Umfrage des Hamburger BAT-Instituts fühlt sich nur in fünf von 30 abgefragten Ländern eine Mehrheit sicher – selbst Spanien ist nicht darunter. „Statt Sonne, Strand und Meer ist Sicherheit zu dem entscheidenden Faktor auf Reisen geworden“, sagt der wissenschaftliche Leiter der Studie, Ulrich Reinhardt. Früheren Studien zufolge würden Urlauber für einen größeren

Schutz mehr Polizei-, eventuell sogar Militärpräsenz, Videoüberwachungen oder strengere Kontrollen in Hotels und touristischen Hotspots akzeptieren. Große Veranstalter wie TUI oder Thomas Cook haben die Relevanz des Themas schon länger erkannt. Sie wissen dank eines Global Monitoring Systems für Krisen jederzeit, wo sich Kunden aufhalten, und können diese informieren. Auch Unternehmen setzen mehr und mehr auf Konzepte zur Global Travel Security, um ihre Mitarbeiter im Ausland zu schützen.

ZUHAUSE

—— Wer Fachmessen wie die SHK Essen besucht, der weiß: Die Digitalisierung des Zuhauses birgt faszinierende Aussichten in Sachen Komfort, Energieeffizienz und auch Sicherheit – sei es das Türsystem mit videobasierter Zutrittskontrolle, die Heizung, die weiß, ob irgendwo ein Fenster offen steht, oder die ausgeklügelte Lichtsteuerung. Doch Experten warnen: Wer Sicherheit nur als Anhängsel des Smart Homes betrachtet und seine Heimautomatisierung nicht mit hochwertigen professionellen Sicherheitssystemen schützt, handelt leichtfertig.



PRODUKTION

Spätestens seitdem eine vermutlich südostasiatische Hackergruppe sich 2016 über zwei Monate lang Zugriff auf Daten eines deutschen Industriekonzerns verschaffte, ist die Schadsoftware Winnti Sicherheitsmanagern ein Begriff. Auch der „CEO-Betrug“ sowie erpresserische Angriffe mit Ransomware zählen laut dem aktuellen Lagereport des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu den digitalen Bedrohungsszenarien für Wirtschaftsunternehmen. Dass technologisches Know-how, wie es sich auf Industrie-

messen wie der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN zeigt, im Zeitalter der Digitalisierung immer schutzbedürftiger ist, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass traditionelle Sicherheitsfragen weiterhin relevant bleiben: So führt nach Angabe der Versicherungswirtschaft jeder dritte Brand in der Industrie zu Schäden von mehr als 500.000 Euro, und einer Umfrage von Corporate Trust zufolge wurde in Deutschland in den vergangenen drei Jahren jedes fünfte KMU Opfer eines physischen Einbruchs.





Foto: RINSPEED ©Dinge Photos

MOBILITÄT

Weltweit sterben pro Jahr 1,2 Millionen Menschen im Straßenverkehr. Umso schöner klingt die Vision einer Welt ohne Unfalltote: die „Vision Zero“. Ihren Ursprung hat sie in Schweden, wo sich die Regierung bereits 1997 verpflichtete, die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen. Ein prominentes Beispiel dafür waren die bald in ganz Europa populären Kreisel. Inzwischen entwickeln Zulieferkonzerne wie Bosch, Continental oder ZF immer komplexere Assistenz- und Sicherheitssysteme, und in den großen Technogenerationen könnte hoch automatisiertes

Fahren im kommenden Jahrzehnt mehr und mehr Alltag werden. Große Fortschritte hat das Sicherheitsniveau auch durch die Einführung des Fünf-Sterne-Bewertungssystems von NCAP gemacht, innerhalb dessen heute neun von zehn Neuwagen in Europa die Bestnote erhalten. Im Tuningbereich haben Kampagnen wie „Tune it safe!“ dazu beigetragen, dass auch veredelte Autos wesentlich sicherer geworden sind. Das aktuelle Kampagnenfahrzeug wird alljährlich im Rahmen der Essen Motor Show präsentiert.

DIE NEUE SECURITY ESSEN

„Secure your Business“: Unter diesem Motto rückt die Leitmesse für zivile Sicherheit die Fragen der Digitalisierung und Vernetzung stärker denn je in den Fokus. Die großen Themen, die wichtigsten Neuerungen – und was die Branche dazu sagt.



Axel Schmidt
Geschäftsführer SALTO Systems GmbH

Der Bereich Zutrittskontrolle war schon zu Zeiten des Magnetstreifens digital geprägt. Wir waren auch die Ersten, die die RFID-Technologie in der Massenfertigung angewendet haben. Von daher haben wir keine Angst vor den künftigen Entwicklungen. Das Smartphone sowie Cloud-Lösungen werden künftig in der Zutrittskontrolle an Bedeutung gewinnen. Meiner Ansicht nach ist es richtig und zwangsläufig, dass die Security Essen sich jetzt auch dem Themenkomplex Cyber-Security widmet. Sehr gelungen finde ich auch die saubere Neustrukturierung. Das bringt noch mehr Ordnung in die Hallen.



Michael von Resch
Geschäftsführer Gretsch-Unitas-Gruppe

Wir spüren sehr deutlich, dass die Anforderungen in Sachen Elektronik steigen. Im Bereich Smart Home bieten inzwischen alle Wettbewerber Lösungen an. Und das ist ein Problem: Es fehlt der große Wurf, es gibt zu viele Einzellösungen – und noch zu wenige Fachrichter, um integrierte Systeme professionell umzusetzen. Zudem spüren wir ebenso deutlich, dass für unsere Kunden Sicherheit weiterhin stark mit Mechanik verbunden ist. 90 Prozent unserer verkauften Systeme sind mechatronisch. Auf das neue Konzept der Security Essen sind wir sehr gespannt und kommen guter Dinge nach Essen. Fakt ist: Wir brauchen eine Messe, die alle Facetten der Sicherheit abbildet – ohne sich dabei zu verzetteln.





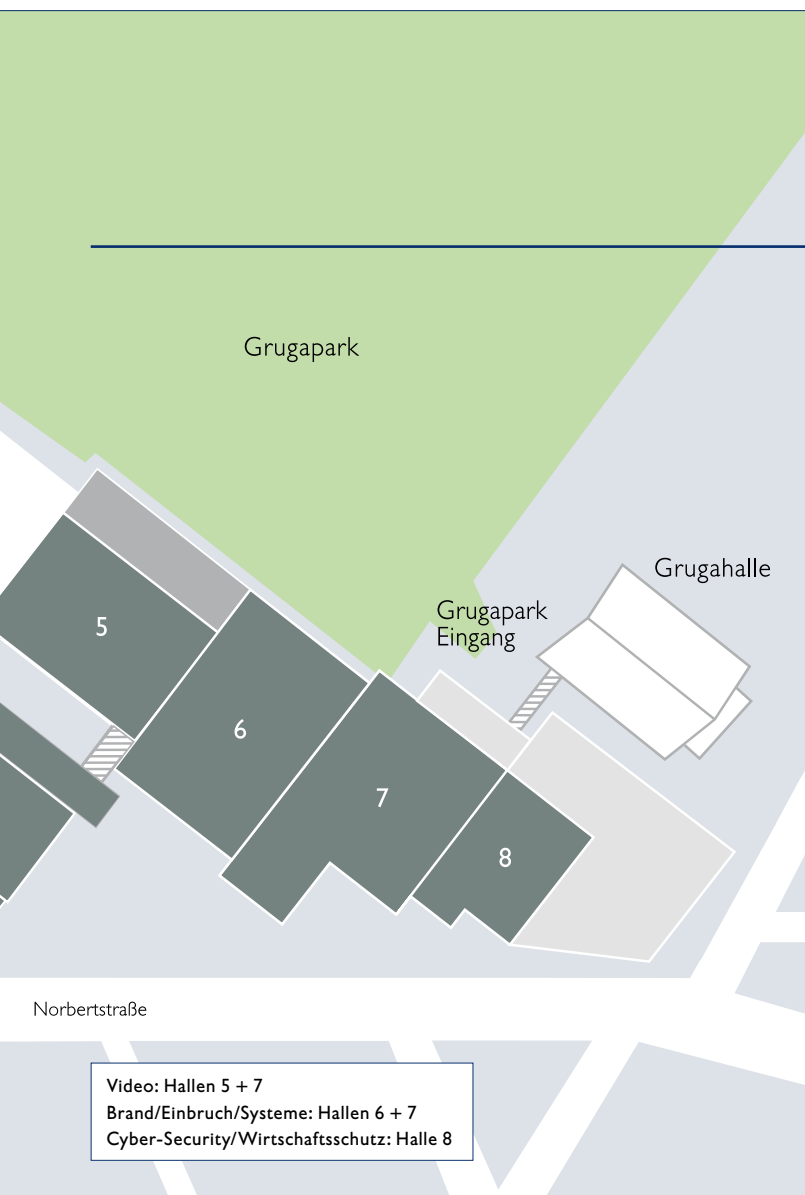
Norbert Schaaf
Vorstandsvorsitzender des
BHE Bundesverbands
Sicherheitstechnik e.V.

Die Sicherheitsbranche war es lange gewohnt, in ihren jeweils eigenen Gewerken zu denken. Die Digitalisierung zwingt uns jetzt dazu, uns zu öffnen – zumal im Bereich Smart Home oder Smart Office große neue Wettbewerber in den Markt drängen. Die Branche öffnet sich auch. Der Weg zur vernetzten Sicherheit führt dabei in meinen Augen nur über standardisierte, qualitativ hochwertige Schnittstellen. Das wird die große Aufgabe der kommenden Jahre – und das spiegelt sich auch im Konzept der Security Essen.



Stefan Fischbach
Vorsitzender der
Geschäftsführung ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Neben der Digitalisierung sehen wir als weltweit wichtigen Trend die Urbanisierung, die die Nachfrage nach Sicherheit in Verbindung mit Komfort steigen lässt. Wir entwickeln dafür passende Produkte, sei es für den Endkundenbereich mit Smart-Living-Angeboten oder für den Objektbereich mit aufeinander abgestimmten Türlösungen, die Planern, Installateuren und Anwendern den Alltag erleichtern. Wir freuen uns, dass die Security Essen die Digitalisierung und Vernetzung als Themen aufnimmt. Die Messe ist aus unserem Marketingmix nicht wegzudenken. Wo sonst treffen wir unsere Zielgruppen Errichter, Schlüsseldienst, Sicherheitsfachgeschäfte und professionelle Endkunden so kompakt in vier Tagen?



KLARE STRUKTUR – NOCH MEHR INNOVATION

Erstmals findet die **Security Essen** vom 25. bis 28. September 2018 in den modernisierten Hallen der Messe Essen statt. Die neue Geländeordnung eröffnete die Möglichkeit

zu einer komplett neuen Messestrukturierung. Zur optimalen Platzierung für Aussteller und guten Orientierung für Fachbesucher ist die Security Essen nun in sechs Themenbereiche unterteilt. Stärker als jemals zuvor rückt die Leitmesse für zivile Sicherheit zudem innovative digitale Themen in den Fokus.

So richten das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und der Bundesverband Sicherheitstechnik die auf Anwender zugeschnittene Cyber-Security-Konferenz aus – komfortabel und schnell erreichbar direkt im Messegesehen und in der neuen Halle 8 prominent platziert. Die Neuausrichtung spiegelt sich auch im Security Innovation Award. Die Auszeichnung wird in diesem Jahr erstmals auch in der Kategorie Cyber-Security/Wirtschaftsschutz vergeben.



TOP-INNOVATIONEN, EIN NEUES EVENT IN GROSSBRITANNIEN, EIN NEUES FORUM FÜR DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT: RUND UM DIE SECURITY ESSEN PRÄSENTIERT SICH DIE MESSE ESSEN ALS WICHTIGER PARTNER DER SICHERHEITSBRANCHE.



Foto: PR

Das National Exhibition Centre (NEC) in Birmingham ist vom 9. bis 11. April 2019 Schauplatz der ersten Ausgabe von „The Security Event – powered by Security Essen“. Die Fachmesse findet parallel zu drei bereits etablierten Formaten statt: dem „Health & Safety Event“, dem „Fire Safety Event“ und dem „Facilities Event“.

THE SECURITY EVENT BIG PLAYER IN BIRMINGHAM

Der britische Messeveranstalter Western Business Exhibitions (WBE) kooperiert anlässlich seiner neuen Sicherheitsmesse „The Security Event“ mit der Messe Essen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, der europäischen Sicherheitswirtschaft eine umfassende Plattform für Geschäfte in Großbritannien zu bieten. „The Security Event – powered by Security Essen“ findet vom 9. bis 11. April 2019 im National Exhibition Centre (NEC) in Birmingham statt. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung von Ausstellern, Fachhandwerkern und Anwendern. Das Event wird über hundert der weltweit führenden Sicherheitsmarken versammeln, darunter die zehn wichtigsten Akteure der Branche.

„Die Resonanz auf den Start von ‚The Security Event‘ war außergewöhnlich, und die neue Partnerschaft mit der Security Essen bestärkt unsere Entscheidung, wieder eine Sicherheitsmesse ins NEC zu bringen“, so WBE-Direktor Tim Else. „WBE wird nun vom Weltklasse-Team der Messe Essen unterstützt, um ein hervorragendes Angebot für das britische Sicherheits- und Brandschutznetzwerk und dessen Kunden zu entwickeln.“ Dem fügt Torben Wegner, Leiter Unternehmensentwicklung der Messe Essen, hinzu: „Großbritannien ist für die internationale Sicherheitsbranche ein enorm wichtiger Markt. Wir freuen uns sehr, mit der Security Essen dort präsent zu sein, und wissen mit Western Business Exhibitions einen starken Partner an unserer Seite.“

SECURITY INNOVATION AWARD WER MACHT DAS RENNEN?

13 Unternehmen der Sicherheitsbranche können noch auf die begehrten Auszeichnungen beim 6. Security Innovation Award hoffen. Aus insgesamt 75 Einreichungen hatte die neu formierte Fachjury die Finalisten in vier Kategorien ausgewählt. Inzwischen haben alle Endrundenkandidaten ihre Innovationen den Experten im Detail präsentiert. Am 25. September wird das Ergebnis im Rahmen der Security Essen bekannt gegeben.



Premierengäste der Essener Sicherheitskonferenz (v.l.): Burkhard Freier, Leiter des Verfassungsschutzes NRW; Herbert Reul, Minister des Innern NRW; Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen; Frank Richter, Polizeipräsident Essen und Mülheim an der Ruhr; Dr. Christian Endreß, Geschäftsführer der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V., und Messechef Oliver P. Kuhrt.

ESSENER SICHERHEITSKONFERENZ PREMIERE FÜR GESPRÄCHSFORUM

Ob terroristische Anschläge, Cyber-Attacken oder organisierte Kriminalität: Sicherheitsbehörden sind stärker denn je mit den verschiedensten Bedrohungslagen konfrontiert. Themen wie diesen widmet sich die Essener Sicherheitskonferenz, die Vertreter aus Polizei, Wirtschaft und Kommunen sowie weitere Sicherheitsexperten zum Austausch einlädt. Zur Premiere begrüßte das neue Gesprächs- und Diskussionsforum im Congress Center Ost der Messe Essen hochkarätige Teilnehmer.

»EINE NEUE HERAUSFORDERUNG«

BSI-Präsident Arne Schönbohm über aktuelle Bedrohungsszenarien für Unternehmen – und Wachstumspotenziale für die Sicherheitsbranche.



Arne Schönbohm ist seit 2016 Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Das BSI unterstützt die neue Cyber-Security-Konferenz, die die Messe Essen im Rahmen der Security Essen in Zusammenarbeit mit dem BHE Bundesverband Sicherheitstechnik veranstaltet. Treffpunkt der Digital-Experten ist die neue Halle 8.

ESSEN AFFAIRS: Die Herausforderungen der Cyber-Security werden immer komplexer. Welche Trends zeichnen sich ab?

Arne Schönbohm: Auch nach unseren Erkenntnissen ist die Gefährdungslage vielfältiger und komplexer geworden. Einmal ist sie vor allem durch die Ransomware-Wellen weiterhin auf hohem Niveau angespannt, zum anderen weist sie eine neue Qualität auf. Hardware-Sicherheitslücken wie Spectre/Meltdown und Spectre NG haben das Potenzial, aktuelle Geschäftsmodelle und grundlegende IT-Sicherheitskonzepte obsolet zu machen. Die Angriffe zielen damit auf die Grundpfeiler einer sicheren IT und IT-Architektur. Das ist eine neue Herausforderung.

Wie gehen die deutschen Unternehmen und Institutionen mit diesen Risiken um?

Das Bewusstsein für die Gefahren ist hoch. Das geht aus der Cyber-Sicherheits-Umfrage 2017 hervor, die das BSI im Rahmen der Allianz für Cyber-Sicherheit durchgeführt hat. So schätzten insgesamt rund 92 Prozent der Befragten die Gefahren als kritisch für die Betriebsfähigkeit ihrer Institution ein. Und 89 Prozent gaben an, dass Sicherheitsmaßnahmen wie Segmentierung oder die Minimierung von Netzübergängen ergriffen wurden, um die Netze abzusichern. Auch Maßnahmen zur Abwehr von Viren fanden häufig Anwendung. Handlungsbedarf gibt es noch bei der Einführung von Zertifizierungen nach dem BSI-Grundschutz und bei der Schulung von Mitarbeitern. Und es muss noch mehr verstanden werden, dass die Informationssicherheit die Voraussetzung einer erfolgreichen Digitalisierung und somit Chefsache ist.

Wie sehen denn typische Angriffsszenarien aus?

Seit einigen Jahren zeichnet sich ab, dass eine oder mehrere Gruppen Schadsoftware speziell für Angriffe auf Prozesssteuerungsanlagen, die Industrial Control Systems, entwickeln. So drangen unbekannte Hacker

in das Netz eines regionalen Telekommunikationsunternehmens ein. Ein zweiter Fall: Im März 2018 verschickten Kriminelle massenweise Nachrichten im Facebook-Messenger, die getarnt als Nachrichten von Facebook-Freunden einen Link zu einem angeblichen YouTube-Video enthielten. Folgte man dem Link, landete man auf einer gefälschten Facebook-Anmeldeseite. Sobald ein Nutzer dort seine Anmeldedaten eingab, konnten die Kriminellen die Zugangsdaten abgreifen und somit den vollen Zugriff auf das Facebook-Konto des Opfers erhalten. Dies ist leider keine Ausnahme.

Sind Konzerne in Sachen Cyber-Security weiter als kleine und mittelständische Unternehmen?

Konzerne sind meist sensibler und besser gerüstet. So glauben in der genannten Umfrage nur knapp 38 Prozent der Konzerne, dass der Betrieb im Fall eines Cyber-Angriffs fortgeführt werden könnte. Kleine und mittelständische Unternehmen verharren noch zu oft in dem Irrglauben, dass sie für Hacker nicht interessant genug seien. Da müssen wir weiter aufklären und informieren.

Wo sehen Sie für die Sicherheitsbranche die größten Potenziale und wo die größten Herausforderungen?

Angesichts der Gefährdungslage ist absehbar, dass insbesondere in der gewerblichen Wirtschaft die Nachfrage nach Sicherheitsprodukten und -dienstleistungen zunehmen wird. In Zukunft wird es deutlich stärker darum gehen, ein vernünftiges Cyber-Risikomanagement zu etablieren. Wie stark kann ich meine Risiken durch Investitionen in die Informationssicherheit reduzieren? Welche Maßnahmen treffe ich? Und wie rechnet sich dies? Darauf müssen wir Antworten geben.

DIE 6 BILLIARDEN-DOLLAR-FRAGE

Wo die Branche steht und was uns in den kommenden Jahren erwartet: spannende – und alarmierende – Zahlen aus der Welt der Sicherheit.

400
000
000
000

Der globale Umsatz der Branchen, die auf der Security Essen vertreten sind, addiert sich im Jahr 2018 auf mehr als **400 Milliarden US-Dollar**. Im aktuell umsatzstärksten Teilsegment der Sicherheitswirtschaft, der klassischen Dienstleistung mit Teilbereichen wie Bewachung, Alarmaufschaltungen, Werttransporten oder Sicherheitsberatung, ist 2020 mit einem Umsatz von 240 Milliarden US-Dollar zu rechnen.

Quelle: Security Essen

+13%

Bis zum Jahr 2022 rechnen Analysten im Bereich der IT-Sicherheit mit jährlichen Zuwachsraten von bis zu **13 Prozent**. Ein überdurchschnittliches Wachstum erwarten die Experten auch in der klassischen Überwachungstechnik (+10,1 Prozent), beim baulichen Brandschutz (+9,7 Prozent) sowie bei der Sicherheitsdienstleistung (+5,9 Prozent).

Quelle: Security Essen



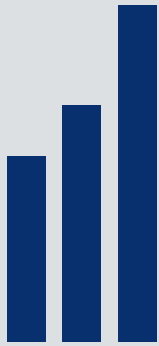
Mit einem Gesamtvolumen von **4,183 Milliarden Euro** haben die Sicherheitsanbieter für elektronische Sicherheitstechnik auf dem deutschen Markt 2017 erstmals die 4-Milliarden-Marke geknackt. Größere Wachstumstreiber und stärkstes Einzelsegment waren hierbei die Brandmeldeanlagen mit einem Plus von 6 Prozent und einem Anteil von 1,95 Milliarden Euro.

Quelle: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e. V.



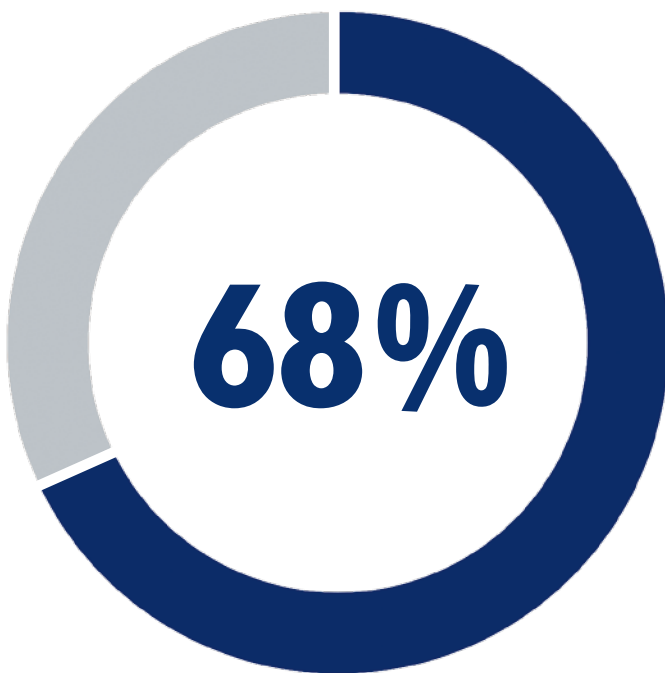
Jeder sechste Mitarbeiter würde auf eine gefälschte E-Mail der Chefetage antworten und sensible Unternehmensinformationen preisgeben. Das ergab eine Befragung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Sommer 2018.

Quelle: Die Online-Umfrage im Auftrag des BSI durch EARSandEYES; Befragungszeitraum: 06.–11.06.2018 (n=666)



Jede einzelne Cyber-Attacke hat US-amerikanische Unternehmen im vergangenen Jahr durchschnittlich **21,22 Millionen US-Dollar** gekostet. Den größten Anstieg verzeichneten deutsche Organisationen: Hier erhöhten sich die Kosten von 7,84 Millionen US-Dollar im Jahr 2016 auf 11,15 Millionen US-Dollar pro Angriff. Branchenbezogen sind der Energiesektor sowie die Finanzindustrie besonders betroffen.

Quelle: 2017 Cost of Cyber Crime Study, Accenture and Ponemon Institute



68 Prozent der Deutschen befürworten laut einer repräsentativen Umfrage im Juli 2018 den Einsatz von Videotechnik im privaten Wohnumfeld oder setzen bereits entsprechende Anlagen ein. 11 Prozent sind generell dagegen. 51 Prozent können sich vorstellen, die Haus- oder Wohnungstür per Fingerabdruck-Scan zu öffnen, oder tun dies bereits.

Quelle: „Sicherheits-Check Deutschland“ (repräsentative Umfrage von SeeTec und YouGov in Zusammenarbeit mit der Security Essen; Befragungszeitraum: 04.–06.07.2018 [n=2.040])

Ausgesprochen positiv schätzen die deutschen Fachrichter in der Sicherheitstechnik ihre Geschäftslage ein. 87 Prozent der Befragten bewerteten ihre Marktsituation im Rahmen der Frühjahrs-Konjunkturumfrage des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. mit „gut“ oder „sehr gut“. **Auf der Schulnotenskala** entspricht das Ergebnis einem Wert von **1,82**. Einziger Wermutstropfen ist der Fachkräftemangel: 56 Prozent der Befragten sind auf der Suche nach weiterem Personal.

Quelle: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

1,82



Nicht zuletzt kleine Unternehmen sind durch Cyber-Attacken verwundbar. Im Jahr 2015 waren **43 Prozent aller Angriffe** auf kleinere Unternehmen gerichtet. 2011 waren es nur 18 Prozent. Der US-amerikanischen National Cyber Security Alliance (NCSA) zufolge sind 60 Prozent aller kleinen Unternehmen, die Opfer eines Angriffs werden, sechs Monate später nicht mehr am Markt.

Quelle: Symantec 2016 Internet Security Threat Report; NCSA

The Security Event 2019

NEC BIRMINGHAM • 9-11 APRIL 2019



POWERED BY

Designed by the industry, for the industry

Over
75% of the
floorspace
already
secured!

Supported
by:



Founding partners include:

avigilon[™]
a Motorola Solutions Company

ANIXER

Comelit[®]
Passion. Technology. Design.

alhua
TECHNOLOGY

Honeywell
THE POWER OF CONNECTED

TDSi
ACCESS EVERYWHERE

Texecom

tyco

Videcon

Find out more at: www.thesecurityevent.co.uk